Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 499.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 25. Oktober

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 24. Oktober. Se. Maj. der König hat dem Geh. Reg.-Rath, Professor Dr. Hagen zu Königsberg i. Pr. den R. Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Major z. D. v. Schaper, zur Zeit Etappen-Kommandant in Kaiserslautern, dem Bürgermeister Frhrn. v. Eyß zu Ehrenbreitstein und dem Töchterlehrer Sommerstange zu Harburg den R. Adler-Orden 4. Kl. verliehen.

Der Notariats-Kandidat Hommer in Elberfeld ist zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Kirn im Landgerichtsbezirk Koblenz mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kirn; und der Notariats-Kandidat Johann Schneider in Koblenz ist zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Waxweiler im Landgerichtsbezirk Trier mit Anweisung seines Wohnsitzes in Waxweiler ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 24. Okt. Anläßlich des Baues zweier neuen Eisenbahnbrücken über den Rhein bei Duisburg und Wesel wird morgen in Duisburg eine Konferenz der Rheinschifffahrtskommission für Wahrnehmung der Rheinschifffahrtsinteressen stattfinden. Bairischerseits wird der Staatsrath Weber an derselben Theil nehmen.

Hamburg, 23. Okt. Bei den heutigen Bürgerschaftswahlen wurden in 7 von 9 Bezirken die Kandidaten der Freihandelspartei mit großer Majorität gewählt. Das Resultat von 2 Wahlbezirken ist noch nicht bekannt.

Hamburg, 23. Oktober. Die Freihafenpartei hat bei den Bürgerschaftswahlen den Sieg über die Partei, welche für den Zollanschluß stimmt, vollständig errungen. Zwölf Kandidaten der Freihafenpartei sind bereits gewählt. — Die längst avisirte Deutsch-Anglobank ist nun mehr offiziell angemeldet. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Darmstadt, 24. Okt., Nachm. 5½ Uhr. Im Hoftheater ist Feuer ausgebrochen. Das ganze Gebäude steht bei starkem Ostwinde in Flammen.

Abends. Das Feuer macht große Fortschritte. Das Theater ist verloren, ein Funkenregen ergießt sich westwärts über die Stadt. Das Zeughaus schwebt in Gefahr von den Flammen ergriffen zu werden.

Abends 6¾ Uhr. Die Garnison hat das Zeughaus binnen einer Stunde ausgeräumt; die Gefahr für dasselben scheint jetzt beseitigt. Das Theater ist nahezu ausgebrannt.

Wien, 24. Okt. Wie dem „Vaterland" von anscheinend gut unterrichteter Seite berichtet wird, soll Graf Hohenwart beabsichtigen, seine Entlassung zu geben, wenn der Entwurf des kaiserlichen Reskriptes an den böhmischen Landtag nicht die Zustimmung von Vertrauensmännern der staatsrechtlichen Opposition finden würde.

Wien, 23. Okt. Die Krisis dauert heute noch fort. Das Antwortreskript, welches der Kronrath am 20. Okt. angenommen, will Graf Hohenwort dem böhmischen Rumpflandtage nicht ohne vorherige Genehmigung der Czechenführer vorlegen. Der Statthalter Chotek bemüht sich vergebens, die Czechenführer zur Nachgiebigkeit zu bewegen. — Heute findet wiederum großer Ministerrath statt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 24 Okt. Wie verlautet, wurde im gestrigen Ministerrathe der Wortlaut des an den böhmischen Landtag zu richtenden Antwortreskriptes festgestellt. — Die heute (Dienstag) erschienene „N. Fr. Pr." schreibt: Die Ministerkrise ist vorläufig abgeschlossen. Alle Minister verbleiben auf ihren Posten. Hohenwart antwortet auf die Adresse der Czechen: die Verfassung habe bereits über die staatsrechtliche Länderstellung entschieden. Die Regierung vermeidet in dem Antwortreskript das Versprechen, die Czechenvorschläge dem Reichsrathe vorzulegen. — Die „N. Fr. Pr." fügt hinzu, daß sie trotz alledem an eine Umkehr der bisherigen Politik nicht glaube. — Die „Presse" meldet aus Prag: Der czechische Landesausschuß beschloß, alle bei der hiesigen Unionbank, Kreditbank und Escomptebank deponirten Landesgelder zu kündigen und dieselben bei der Ziemnostenskabanka, der Landwirthschaftsbank und der böhmischen Bank niederzulegen. — Das hiesige Syndikat der berliner Wechslerbank hat sich aufgelöst, und giebt per Stück 11 Gulden Gewinnantheil. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 23. Okt. Die größere Anzahl der bis jetzt bekannt gewordenen gewählten Präsidenten der Generalräthe sind Anhänger der Politik der Regierung. Wie man vernimmt, ist der Finanzminister Pouyer-Quertier im Departement Seine inférieure zum Präsidenten erwählt.

Paris, 24. Oktbr. Die Morgenblätter, selbst die „Débats" reproduziren das von der „Times" gestern gebrachte Quasi-Manifest des Exkaisers Napoleon an die Armee, worin er erklärt, vor einem neuen Plebiszit die Offiziere ihres Eides nicht entbinden zu können. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 24. Okt. Der Herzog von Aumale wurde im Departement Oise mit 22 von 35 Stimmen zum Präsidenten des Generalrathes gewählt. Die Geldkrisis scheint in der Abnahme begriffen zu sein; das Goldagio ist auf 20 Frcs. gefallen.

Lille, 24. Oktober. Bei der Intendantur der Nordarmee sind große Betrügereien entdeckt und in Folge dessen zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bordeaux, 24. Oktober. Der Rest der Nationalgarde soll in kurzem aufgelöst werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Manchester, 23. Okt. Die hiesige Handelskammer hat heute einstimmig eine Resolution angenommen, wodurch die im protektionistischen Sinne vorgeschlagenen Aenderungen des englisch-französischen Handelsvertrages verworfen werden.

Bern, 23. Okt. Die ständige Kommission für den Gotthardbahnbau hat heute den Vertrag, betreffend die Geldbeschaffung sowie die Statuten einstimmig ratifizirt. Letzterem zufolge ist die Stelle eines Direktors der Gotthardbahn unvereinbar mit der Führung eines anderen Direktoriums. Zum Sitze der Verwaltung wurde Luzern mit 1401 von 1945 Stimmen gewählt.

Kopenhagen, 24. Oktober. Aus dem Verwaltungsrath der Landmannshypotheken-Bank sind der Großhändler Halberstadt und Gotschalk ausgetreten. An ihre Stellen kamen der Tabaksfabrikant Nobel und Hinrichsen, Advokat am obersten Gerichtshof. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Madrid, 23. Okt. In der heutigen Kortessitzung erwiederte auf eine abermalige Interpellation Hevia's der Minister des Innern, Candau, die Regierung werde gegen die Internationale schonungslos vorgehen. Wegen der in der gestrigen Arbeiterversammlung stattgehabten aufrührerischen Reden würde eine strafgerichtliche Verfolgung eintreten.

Petersburg, 23. Oktbr. Die Filiale der Warschauer Handels-Bank hat hier ihre Thätigkeit begonnen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Kragujevacz, 23. Oktbr. Der mit Baron Hirsch bezüglich des Baues der serbischen Eisenbahn abgeschlossene Präliminarvertrag, welcher der Skuptschina unterbreitet worden ist, enthält folgende Bedingungen: Die serbische Regierung und Baron Hirsch übernehmen gemeinschaftlich den Bau der Bahn, welche den Namen Staatsbahn führen wird. Die serbische Regierung trägt zu den Baukosten 60,000 Frcs., Baron Hirsch den Rest bis auf 166,000 Frcs. pr. Kilometer bei. Der Bau der serbischen Bahn und der Anschluß derselben an die türkische Linie bei Salonich muß binnen drei Jahren vollendet sein. Die serbische Regierung übernimmt keine Garantie.

Brief- und Zeitungsberichte.

BAC. **Berlin,** 24. Oktbr. [Die Vorlage in Betreff der Einführung der Zivilehe.] Die Vorbereitungen, welche in dem preußischen Ministerium für eine die Einführung der Zivilehe betreffende Vorlage gemacht werden, sind bis jetzt noch keineswegs über das Stadium erster Besprechungen hinausgekommen. Wie wir bereits früher andeuteten, wird zunächst der Versuch gemacht werden, diese Angelegenheit, bevor sie etwa der Erledigung durch die Reichsgesetzgebung entgegengeführt wird, in den einzelnen Bundesstaaten auf dem Wege der Landesgesetzgebung zu behandeln. Was über den Stand dieser Angelegenheit in Preußen gemeldet wird, lautet nur ungünstig. Es soll danach die Einbringung einer Vorlage wegen Einführung der Noth-Zivil-Ehe in Preußen vom preußischen Ministerium bereits beschlossen sein, und da man gegen die Nothzivilehe namentlich im Abgeordnetenhause einen großen Widerstand erwartet, so soll der betreffende Gesetzentwurf zuerst in das Herrenhaus eingebracht werden, um darauf gleichsam wie mit einem fait accompli vor das Abgeordnetenhaus hinzutreten. — Von diesem Auskunftsmittel, falls es in Wirklichkeit ergriffen werden sollte, läßt sich allerdings wenig Veränderung in der Sache erwarten, da das Verlangen nach Einführung der obligatorischen Zivilehe mehr und mehr Fortschritte macht und in Kreise dringt, welche man bisher für dasselbe gänzlich verschlossen geglaubt hatte. Wenn die preußische Regierung wirklich mit dem erwähnten Plan umgehen sollte, so würde freilich die Erwägung ernster an uns herantreten, ob es nicht besser wäre, auf dem Wege der Reichsgesetzgebung eine gründliche Austragung der Angelegenheit zu versuchen; denn offenbar würde das Einbringen einer Vorlage wegen Einführung der Nothzivilehe in Preußen und das Scheitern der preußischen Regierung mit einem solchen Versuche nicht allein für Preußen selbst schädlich sein, sondern eine noch viel schädlichere Wirkung auf Baiern, diesen überwiegend katholischen Staat, üben, in welchem jedenfalls eine größere Widerstandskraft gegen die Zivilehe herrscht und wo man aus den Vorgängen in dem protestantischen Preußen eine Rechtfertigung dieses Widerstandes entnehmen würde.

— Unter den dem Bundesrath neuerdings zugegangenen Vorlagen befindet sich auch die Denkschrift, betreffend die für das nächste Jahr in Aussicht genommene Verbesserung der Beamtenbesoldungen. Sie ist verhältnißmäßig kurz und resumirt zuerst die Schritte, welche seit 1858 in Preußen und neuerdings im Norddeutschen Bunde zur Verbesserung der Beamtengehälter geschehen sind. Dann fährt sie fort:

„Die finanzielle Lage erlaubt für das Jahr 1872 auf diesem Gebiete eine fernere umfassende Maßnahme durchzuführen. Der in den Jahren 1867 bis 1869 begonnene Turnus würde zunächst dahin führen, die Subalternbeamten bei den Zentralbehörden und den Behörden der Mittelinstanz mit Gehaltsaufbesserungen zu bedenken. Indeß läßt es die notorische Theuerung der Lebensbedürfnisse gerade in den großen Städten und die Knappheit der Besoldungen der Beamten aller Grade sowohl im Interesse der Beamten als auch im Interesse des Dienstes dringend wünschenswerth erscheinen, diesen zweiten Turnus der Gehaltsaufbesserungen auch rücksichtlich der Mitglieder der Zentralbehörden und der Behörden der Mittelinstanz sofort zum Abschluß zu bringen. Zugleich ist aber auch anzuerkennen, daß die Gehaltsaufbesserungen, welche den Beamten der niedrigst bezahlten Kategorien bisher zu Theil geworden sind, die Besoldungssätze derselben immer noch auf einem, für den Lebensunterhalt einer Familie kaum ausreichenden Niveau beließen. Es scheint daher geboten, die bessere finanzielle Lage zu benutzen, um gleichzeitig für die Subalternbeamten der Lokalbehörden und für die Unterbeamten eine Besoldungsverbesserung ins Leben treten zu lassen."

In den verschiedenen Zweigen der Verwaltung betragen die Verbesserungen je 50 bis 1000 Thlr., doch erfährt diese letztere Steigerung nur der Präsident des Bundesoberhandelsgerichts (von 6000 auf 7000 Thlr.), 500 Thlr. mehr erhalten der Vizepräsident dieses Gerichts, der General-Post- und der General-Telegraphendirektor und die Direktoren des Reichskanzler- und Auswärtigen Amtes. Die Militär- und Marineverwaltung fordern zur Verbesserung der Gehalte der Unterbeamten nur Pauschquanta, sonst wird das Minimalgehalt eines Unterbeamten 300 Thlr. sein. Nur die Postkondukteure, die Packetträger und die Landbriefträger haben noch weniger, nämlich 250, 190 und 172 Thlr. Die Gesammtforderung beträgt 1,238,000 Thlr.

— Der Kaiser wohnte vorgestern Nachmittag der feierlichen Grundsteinlegung zu der Zwölf-Apostelkirche in der Kurfürstenstraße bei.

— Se. Maj. der Kaiser hat dem Schriftführer des Komites zur „Empfangnahme von Beiträgen zur Unterstützung der Chicago-Abgebrannten" 1000 Thlr. überreichen lassen.

— Aus Berlin bringt der londoner „Daily Telegraph" folgende vom 20. Oktober datirte Depesche: Heute hatte ein hochstehender Prälat, ein Sendling des Papstes, bei Kaiser Wilhelm Audienz. Sein Auftrag war, zu ermitteln, ob die Abhaltung eines Konklaves außerhalb Rom, etwa in einer französischen Stadt, auf Widerstand stoßen würde. Der Kaiser wies den Prälaten an den Fürsten Bismarck, von dem er jedoch eine ausweichende Anwort erhielt. Ein anderer Sendling des Papstes, der zu demselben Zwecke Herrn Thiers ausholen sollte, fand diesen herzlich geneigt zu der beabsichtigten Uebersiedelung des Konklaves. — Diese selbige Depesche meldet ferner: Es steht jetzt fest, daß Deutschland und Oesterreich in Gastein sich zu energischen Zwecken gegen die Internationale verpflichteten; daß aber andererseits Italien, welches zum Beitritt aufgefordert wurde, diesen ablehnte unter dem Vorwand, daß die italienischen Agitatoren, wie Mazzini, nichts mit der Internationalen gemein haben und sich in direkter Opposition gegen diese befinden.

München, 20. Oktbr. Der Kronprinz des Deutschen Reiches hat in Folge des günstigen Ergebnisses der zum Besten der Deutschen Invaliden-Stiftung erfolgten Verloosung der Werke deutscher Künstler und in Anerkennung der würdigen und erfolgreichen Leitung und Durchführung des patriotischen Unternehmens an den Vorstand der Münchener Künstlergenossenschaft ein Dankschreiben gerichtet.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 25. Oktober.

— **Vom 49. Infanterie-Regiment** (des 2. Armeecorps) kamen Montag Nachmittags hier 300 Mann der Ersatz-Reserve aus Dijon an. Sie sind hier einquartirt worden und sollen weiter nach Gnesen befördert werden. An ihre Stelle sind 300 Mann junge Mannschaften getreten, welche vor einer Woche von Gnesen über Posen dorthin abrückten.

— **Vor der Frohnveste** entstand am Sonntage Nachmittags ein großer Auflauf dadurch, daß zu dem einen Fenster im ersten Stockwerke eine Tafel hinausgehalten wurde, auf welcher geschrieben stand: Der unglückliche Sohn einer Mutter. Wie man erzählte, sitzt in jener Zelle ein Gefangener, welcher zu 4 Wochen Haft verurtheilt wurde, weil er seiner Mutter, einer hiesigen Wittwe, gedroht hatte, er werde ihr alle Fensterscheiben zerschlagen, wenn sie ihm nicht sofort 10 Thlr. gebe. Er hatte diese Drohung auch insoweit zur Ausführung gebracht, als er mit Steinen von der Straße her 5 Fensterscheiben zertrümmerte; ebenso hatte er Gewalt anwenden wollen, um in die Wohnung seiner Mutter einzudringen.

— **Ein Ehemann** wurde am Montage verhaftet, weil er auf mehreren Straßen der Stadt mit einer Pistole hinter seiner Frau einherlief und deren Leben bedrohte.

— **Ein Dieb** wurde am Montage dabei überrascht, als er gerade mit dem Oeffnen eines Thürschlosses beschäftigt war, und wurde verhaftet.

« **Birnbaum,** 23. Oktober. [Kreistag. Besetzung.] Am 29. Novbr. c. wird hier ein Kreistag abgehalten werden. — Das kgl. Konsistorium in Posen hat den bisherigen Diakonus an der hiesigen evang. Kirche, Hr. Prediger Hensel, in Stelle des verstorbenen Superintendenten und Oberpfarrers Kögel, vom 1. November c. an zum Ober-Pfarrer ernannt und beabsichtigt, die dadurch erledigte Stelle des Diakonus dem bisherigen Hilfsprediger in Nakel, Hrn. Hänelt, zu verleihen. Zuvor wird Hr. Prediger H. eine Gastpredigt und Katechisation in hiesiger Kirche halten und dann soll die Gemeinde darüber gehört werden, ob sie gegen Lehre, Leben und Wandel des Genannten etwas einzuwenden hat.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Karlsruhe, 17. Oktbr. Das Jahr 1871, schreibt die „Karlsr. Ztg." zeichnet sich vor vielen andern dadurch aus, daß von der geringen Anzahl der Kometen mit kurzer Umlaufszeit in demselben drei zu ihrer Sonnennähe zurückkehren, nämlich außer dem Encke'schen, über dessen Auffindung vor Kurzem berichtet wurde, die nach ihren Entdeckern benannten Kometen von de Vico und Tuttle. Kollegienrath Winnecke hat in der Nacht vom 15. bis 16. Oktbr. in der Gegend des Himmels, in welcher man den Tuttle'schen Kometen erwarten mußte, einen schwachen Kometen entdeckt, dessen tägliche Bewegung nahe dieselbe ist, wie sie dieses Gestirn zeigen würde, so daß an der glücklichen Auffindung des erwarteten, seit März 1857 nicht wiedergesehenen Kometen nicht zu zweifeln ist. Der Komet erscheint als matt leuchtende Nebelscheibe von 2—3 Minuten Durchmesser; zuweilen leuchtet ein sehr feiner Kern durch. Die Zeit der Sonnennähe erreicht derselbe, zufolge obiger Beobachtung, am Morgen des 2. Dezbr., und er wird am Morgenhimmel bis Ende November in zunehmender Helligkeit zu beobachten sein.

* **Dr. Stolte's Theater-Schule.** In einem stuttgarter Blatt finden wir folgenden Aufsatz: „Bei dem erhöhten Interesse für das Theater, das durch den Bühnenkongreß in Weimar angeregt wird, dürfte es gerade der passendste Augenblick sein, auf den Haupt- und Grund-Mißstand des deutschen Theaters zu verweisen, den wir im Mangel an dramatischen Bildungsanstalten sehen. Jedwede Kunst wird den Kunstbeflissenen von Lehrern eben dieser Kunst gelehrt, die Malerei, Bildhauerei, Gesangs- und Tanzkunst 2c. Nur die Schauspielkunst hat keine Schulen und gerade für diese wären solche am nöthigsten. Das ist ein alter, anerkannter Satz und haben es darauf hin bereits einige für die Kunst begeisterte Männer gewagt, Privat-Theater-Schulen zu gründen und, wenn auch mit großen Opfern, sehr schöne Resultate erzielt. Die bedeutendste dieser Anstalten ist ohne Zweifel die des Herrn Dr. Stolte in Hamburg, der, selbst Dramaturg und Rhetor, im Verein mit seiner Gemahlin Frau Stolte-Stern, einer tüchtigen Schauspielerin, den Unterricht theoretisch und praktisch auf einer eigenen Bühne ertheilt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Postalisches.** Mit der Einführung der neuen deutschen Reichspost-Werthzeichen werden die jetzigen Dienstfreimarken nicht mehr ausgegeben, da sich, laut getroffener Uebereinkunft, die Behörden vom 1. Januar 1872 ab allgemein der gewöhnlichen Postwerthzeichen zur Frankirung der Amtskorrespondenz bedienen werden. Für die vom 1. Januar bis 15. Februar k. J. noch etwa irrthümlich verwandten norddeutschen oder badischen Postwerthzeichen, desgleichen Postfreimarken von Elsaß-Lothringen soll dem Absender oder Adressaten auf deren Verlangen der Werthbetrag durch neue Marken erstattet werden; nach dem 15. Februar 1872 sind die jetzigen Werthzeichen durchaus werthlos. Die Erstattung ist somit nur eine Begünstigung.

** **Zur Frage der Eisenbahnunfälle.** In der „Independance" macht ein Zivilingenieur einen Vorschlag zur Vermeidung der vielen Zusammenstöße auf den Bahnhöfen. Er macht darauf aufmerksam, daß das gegenwärtige System, wonach jedes Geleise als frei gilt, welches durch kein Signal geschlossen ist, unpraktisch sei, da bei den Tausenden von Signalen, die täglich gegeben werden müßten, eine Unterlassung immer einmal vorkommen könnte, und schlägt dagegen vor, jedes Geleise als geschlossen zu betrachten, das nicht durch ein besonderes Signal für den betreffenden Zug als frei bezeichnet würde, so daß im Falle einer augenblicklichen Abwesenheit und Vergeßlichkeit des Bahnaufsehers das Geleise immer gesperrt und daher ein Zusammenstoß weit weniger möglich wäre.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 4. Klasse 144. k. preuß. Klassen-Lotterie

(Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

Berlin, 24. Oktbr. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

32 44 175 211 57 (1000) 67 302 (200) 10 42 46 58 74 444 544 77 604 (100) 8 (100) 12 65 (500) 83 770 823 921 43 83. **1081** 114 40 54 254 90 368 432 70 79 516 28 40 62 77 80 (100) 98 611 76 82 735 (1000) 920 (100) 35 (100) 81. **2014** 15 84 (100) 112 16 28 (1000) 93 220 28 68 89 335 412 17 61 (200) 72 572 (500) 612 19 (500) 90 802 53 56 74 954 (100) 71. **3051** (100) 110 38 46 67 201 39 352 448 69 546 85 644 51 (200) 59 71 (500) 703 823 31. **4056** 64 107 39 226 31 41 348 64 541 61 (500) 836 85 936. **5010** 27 (100) 87 (100) 172 74 79 313 34 430 64 74 547 617 40 55 703 (100) 72 85 800 (200) 61 (500) 63 959 89. **6034** 38 66 79 208 (500) 86 501 29 32 59 62 649 62 78 711 820 85 90 932. **7002** 5 73 80 118 28 70 216 34 38 323 65 (100) 456 68 552 (1000) 99 616 23 90 717 24 27 (100) 43 813 19 (5000) 73 91. **8009** 159 78 290 91 312 83 507 9 604 16 37 (100) 64 823 34 40 89 (100) 926. **9005** 22 31 35 111 (200) 211 (100) 23 365 442 90 560 74 618 33 (1000) 777 87 97 847 (1000) 908 69 93 (500).

10,025 72 117 68 205 (100) 305 450 99 567 85 790 854 902 30 59 (1000) 64 75. **11**,044 55 107 19 239 99 401 31 39 589 625 (100) 50 722 800 36 (1000) 48 929 71 97. **12**,044 122 276 306 46 447 615 43 75 827 52 (100) 70 967 82 98. **13**,065 159 70 213 (100) 54 (100) 320 22 41 (200) 70 444 (100) 507 (1000) 607 (200) 61 67 728 44 921 38. **14**,003 17 117 21 56 76 77 219 41 302 13 84 441 59 70 (200) 90 500 79 96 607 24 48 53 750 61 852 (1000) 77 99 (100) 915 22 (100) 39 69 70 76. **15**,040 73 121 (1000) 37 59 224 30 62 77 93 324 (500) 67 81 401 17 624 94 765 801 6 23 75 923. **16**,055 101 51 78 84 (100) 242 76 (500) 330 98 99 470 (100) 89 501 38 (200) 86 600 19 60 768 93 803 954 56 (100). **17**,198 210 64 (100) 86 338 (100) 80 86 489 569 (100) 680 716 73 874 78 (500) 904 10 (100) 58 99. **18**,006 30 38 53 55 95 149 (100) 208 34 64 310 21 418 24 (100) 36 38 516 39 61 620 21 (500) 710 829 (100) 34 37 971 73. **19**,032 86 118 55 61 85 247 87 371 77 87 478 619 32 708 38 68 901 52 (100).

20,063 108 54 208 11 319 31 83 86 459 84 507 19 716 808 37 (1000) 63 939 63 (100). **21**,102 76 82 95 208 (100) 17 28 (100) 86 314 89 440 662 742 (1000) 74 91 800 965 66 85 (100). **22**,005 31 (500) 38 70 93 127 (100) 76 78 98 241 316 406 (100) 68 (100) 99 516 33 (100) 622 (100) 31 38 777 817 85 (100) 912 (1000) 61 (1000) 64 (1000) 67 (200). **23**,040 48 (500) 85 102 (200) 14 42 75 84 267 68 (200) 78 96 470 (200) 87 512 40 64 668 721 30 811 81 (100) 90 95 907 92 (100). **24**,144 87 209 39 355 69 448 61 (500) 517 27 (200) 67 (100) 90 (500) 606 (100) 43 (100) 75 79 804 15 917. **25**,004 13 (100) 81 96 113 68 225 74 76 355 88 421 44 (1000) 62 92 514 (200) 18 28 (500) 47 (100) 63 613 (100) 90 792 822 75 (100) 918 55. **26**,046 (100) 63 82 194 200 18 (2000) 26 69 382 423 54 58 79 (100) 558 83 639 72 88 802 (500) 20 29 (500) 52 911. **27**,084 132 40 428 537 55 (1000) 77 95 633 79 (100) 799 800 28 903 (100) 92. **28**,080 (200) 94 313 95 403 5 66 (500) 74 560 76 641 79 97 807 39 (100). 931 91. **29**,005 (200) 54 (1000) 125 49 436 (100) 79 541 704 32 62 65 70 825.

30,113 27 50 258 99 (100) 89 400 550 (100) 78 (500) 605 35 71 741 73 80 (200) 817 (200) 32 91 69 92. **31**,075 (100) 86 (200) 125 (1000) 35 47 (100) 207 56 (500) [illegible]0 73 353 412 42 556 80 95 (200) 643 740 63 (500) 71 848 59 91 (500) [illegible]2 (1000) 99 (100) 915 49 77. **32**,023 (100) 158 205 70 73 374 75 88 53 652 64 (100) 703 905. **33**,030 70 75 86 91 184 (2000) 249 91 352 2 401 52 61 571 (100) 656 94 710 (1000) 36 808 47 66 952 91. **34**,050 85 126 97 215 57 (200) 73 81 (1000) 346 57 417 76 69 (500) 507 51 56 63 89 674 733 (100) 31 833 981. **35**,004 (200) 71 75 222 29 325 718 21 35 841 64 89 91 (500) 931 (200) 50 52 (100) 78. **36**,023 17 85 234 98 365 67 84 535 (100) 70 632 60 760 804 63 999. **37**,079 [illegible]5 121 (500) 31 211 39 49 56 57 77 393 437 68 525 95 611 84 744 51 (500) 821 900 (200) 55 80. **38**,000 (100) 62 169 76 226 55 81 307 47 62 69 99 547 52 63 630 754 825 34 (100) 69 961. **39**,052 73 80 146 208 10 328 (100) 34 60 449 56 59 (100) 70 (100) 547 71 713 837 97.

40,032 60 (100) 130 46 (100) 214 40 362 438 60 530 67 642 791 93 807 (100) 10 47 76 98. **41**,047 68 (200) 84 (200) 91 (100) 135 73 79 264 303 75 97 446 60[illegible] 17 55 809 (100). **42**,045 61 (1000) 95 156 250 52 81 (1000) 99 40[illegible] (200) 23 46 440 67 94 507 27 46 59 665 717 31 50 878 (500) 81 910 (500). **43**,006 49 68 80 127 72 282 353 72 74 417 52 (200) 51[illegible] 52 59 60 (100) 81 617 64 715 845 935 66. **44**,054 105 20 26 96 27 42 68 95 96 301 (100) 8 16 62 402 73 507 46 80 (100) 715 24 35 (200) 69 833 (1000) 945 75. **45**,064 105 91 223 (100) 41 (500) 86 (100) 95 390 (500) 453 (1000) 578 (100) 79 86 96 635 58 826 49 95 903 7. **46**,007 34 133 39 230 331 92 (100) 413 511 48 639 69 86 726 64 910 75 84 96. **47**,100 11 29 (100) 56 299 316 45 405 48 554 56 62 636 97 722 55 868 938 (1000) 80 84. **48**,021 33 56 125 31 32 52 56 74 207 68 95 (100) 373 (500) 410 15 41 517 (200) 22 93 (100) 641 46 87 705 46 (200) 814 54 69 944 64. **49**,047 140 202 27 48 67 (100) 88 304 483 (100) 734 42 (100) 9[illegible] 814 943.

50,027 (500) 62 (100) 70 (100) 87 133 (100) 37 52 93 99 210 16 28 322 51 71 483 (200) 502 62 86 98 (200) 638 799 807 904 20. **51**,033 58 71 (100) 104 5 40 (100) 50 64 96 212 14 15 31 40 48 97 (500) 315 78 513 83 615 812 [illegible]9 (100) 27 59 900 43 45. **52**,031 49 72 121 (200) 49 80 202 15 38 59 76 81 86 (100) 342 49 50 59 427 34 46 68 522 33 672 81 94 (100) 738 820 25 81 (100) 950 53 95. **53**,037 43 63 78 130 53 71 212 60 86 505 59 (100) 64 72 89 607 17 89 98 764 78 86 97 806 938 73 (100) 99. **54**,276 (200) 422 (5000) 97 (100) 550 705 39 93 95 (100). **55**,032 41 92 111 (100) 229 43 61 88 89 376 91 93 443 45 513 (500) 29 615 772 837 87 917 (1000) 57 66 95. **56**,010 25 32 39 85 127 38 71 331 32 99 442 62 81 86 539 45 613 47 (100) 59 97 703 18 24 42 869 89 (200) 947 (10,000). **57**,006 116 35 68 85 200 64 94 316 75 (200) 92 432 527 84 626 41 81 97 702 38 73 841 (100) 69 82 954 63. **58**,135 87 226 28 (1000) 64 313 32 (100) 59 62 65 82 438 98 549 54 81 664 (5000) 93 727 852 (200) 912 (500) 49 80 (200). **59**,060 70 72 82 136 49 (100) 314 61 72 404 93 616 81 (100) 93 722 48 928 67.

60,039 127 (500) 357 (200) 97 435 535 (100) 89 679 80 94 (100) 706 43 (500) 959 66. **61**,088 166 218 66 376 438 82 504 5 (100) 35 614 34 788 816 39 945 76 84. **62**,009 34 58 64 194 (100) 214 (1000) 48 317 66 460 504 (100) 29 615 797 805 45 73 923. **63**,013 18 56 106 7 224 95 429 (200) 46 49 60 539 842 63 956. **64**,063 197 (500) 227 78 327 55 404 (100) 22 611 43 99 828 908 20 59. **65**,043 (100) 67 69 134 (100) 87 249 65 98 529 65 691 813 (100) 14 36 (200) 65 85 927 68 88 90 (100). **66**,091 125 41 46 242 97 356 62 65 (500) 501 34 40 92 (100) 626 31 748 86 829 32 934 (100). **67**,234 70 363 432 54 519 26 (100) 37 601 5 (100) 93 (500) 717 66 (100) 820 24 42 77 80 (100) 949 51. **68**,050 52 97 188 266 (200) 84 422 76 556 87 682 86 724 74 85 816 24 (500) 57 73 75 (100) 903 15 22 77 89. **69**,009 33 36 75 108 39 45 72 268 325 51 498 554 615 24 727 28 41 55 99 812 37 83 911 88.

70,032 113 (500) 99 304 25 84 455 59 (100) 578 755 70 73 91 828 85 962 80 (100). **71**,032 (100) 42 51 177 231 367 70 97 430 47 70 572 74 644 823 26 53 (100) 92 98 99 (100) 933 53 56 72 73. **72**,077 88 89 (500) 179 216 28 75 99 349 91 451 80 528 33 35 794 849 58 926 (1000) 66 (1000). **73**,069 81 148 58 (100) 204 46 (100) 64 357 80 466 534 38 643 56 735 896. **74**,007 12 21 38 66 163 249 321 25 36 80 428 65 90 510 (200) 52 650 84 (200) 722 27 55 58 880 980. **75**,043 (100) 120 263 368 468 549 96 662 72 97 781 839 61 930 39. **76**,105 65 220 35 95 (100) 321 (200) 24 27 444 579 85 611 24 25 (500) 34 41 842 932 35 (100). **77**,117 33 212 33 40 43 59 322 (100) 419 40 (100) 46 88 525 51 62 656 59 732 49 806 (200) 14 28 70 902 73 84. **78**,091 212 36 66 92 392 425 50 70 96 562 69 698 729 33 87 826 48. **79**,005 69 128 (100) 94 240 (100) 43 68 89 310 30 31 426 559 70 607 13 29 718 65 (100) 844 52 88 95 956.

80,035 (100) 327 29 60 69 478 (100) 79 504 (1000) 15 701 805 9 50 99 971 (1000) 76 (100). **81**,083 93 255 (100) 61 322 74 (200) 456 75 634 51 720 36 59 87 880 937 49. **82**,022 192 220 38 82 343 55 501 76 611 13 28 30 (100) 857 922 81. **83**,033 48 72 151 66 72 258 375 417 565 612 (100) 38 40 793 (200) 809 29 38 88. **84**,018 59 148 58 (200) 217 (200) 37 79 370 82 437 51 95 660 98 779 801 4 14 51 995 99. **85**,072 (500) 186 210 24 59 60 328 35 80 85 429 69 (100) 533 (200) 42 77 635 717 21 29 822 28 (100) 44 56 901 41 79. **86**,075 77 117 76 247 49 317 401 96 535 662 71 764 (100) 68 77 837 44 (500) 50 62 956 59 93. **87**,019 (100) 79 93 109 26 (200) 34 (100) 37 56 205 67 87 (1000) 380 96 446 (1000) 65 531 (200) 35 627 36 49 60 739 872 919 26 83 (200) 87. **88**,072 80 82 177 85 206 34 36 (200) 39 449 60 88 614 16 735 815 67 68. **89**,017 47 57 84 90 124 (500) 218 312 15 47 74 421 46 51 563 618 75 (100) 90 99 725 48 86 812 65 (100).

90,047 (200) 53 79 84 (200) 196 206 (1000) 84 (100) 385 445 63 (100) 64 526 66 (100) 75 605 33 47 (500) 807 50 51. **91**,005 29 85 134 250 51 369 96 436 (100) 59 95 (1000) 544 654 69 859 940. **92**,014 77 201 37 (100) 48 58 68 85 (100) 345 (200) 81 97 414 65 87 559 60 79 99 784 96 (200) 867 932. **93**,028 38 85 88 107 11 12 37 (500) 80 90 (500) 92 277 80 96 (100) 99 (200) 314 55 77 98 (100) 491 506 23 49 51 690 (200) 744 58 85 89 823 908 78. **94**,065 98 142 47 96 227 54 (100) 64 99 340 415 29 87 89 94 538 85 93 639 76 78 707 80 995.

Angekommene Fremde vom 25. Oktober.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergbs. v. Luszczewski a. Warschau, Frau v. Delhaes a. Swiączyn, v. Nathusius a. Orlowo, Graf Czapski a. Bukowiec, die Kaufl. Boas a. Stettin, Oppenheimer aus Sprottau, Davidsohn, Rosenthal, Riegner a. Berlin, Lewy, Gnadenfeld, Neisser, Neiß a. Breslau, Cabliner a. Kurnik, Vacrani a. Haspe, Insp. Hampe a. Berlin.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbs. Merée a. Ostpreußen, v. Chlapowski a. Rothdorf, Baarth a. Cerekwice, Martini a. Lukowo, Wyczinski jun. a. Gnuszyn, Karneck a. Kroleslewo, Wirthsch.-Dir. Schindowski a. Niepruszewo, Apotheker Moll a. Berlin, Archidiakonus Voigt a. Glogau, die Kaufl. Jaffe a. Breslau, Pappenheimer, Rosenwald u. Fink a. Berlin, Richter a. Dessau, Sandermann a. Remscheidt, Bruns a. Bünde.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbs. Blodau a. Wierzyce, Frankowski a. Berlin, Intend.-Rath Heischkeil a. Breslau, Steuerm. Ohsler a. Kiel, Fabrik. Ziewitz a. Ziesar, Kaufm. Lewisohn a. Rogasen, Apoth. Zielechowski u. Fr. a. Mur.-Goslin.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Rittergbs. v. Sikorski a. Krustkowo, Generalmajor z. D. v. Knothe a. Gotha, Frau Rittergutsbs. v. Treskow a. Owinsk, Dr. med. Kopschino a. Breslau, die Kfl. Grünzweig, Schall u. Kegel a. Berlin, Preuß a. Danzig, Fabrik. Kannig a. Frankfurt a. M., Gouvern. Frl. Manon a. Rawicz.

Neueste Depeschen.

Berlin, 24. Okt. [Reichstag.] Auf eine Interpellation Richters, betreffend die Zurückhaltung von Reservisten, erwidert der Kriegsminister Graf v. Roon: Die meisten vom Interpellanten hervorgehobenen Mißstände seien bereits erledigt. Von 31,000 noch unter der Fahne zurückgehaltenen Reservisten werden 8130 mit der Rückkehr der 11. und 24. Devision entlassen. Durch Reduktion der in Frankreich zurückbleibenden Bataillone kommen 4824 zur Entlassung. Nach Ablauf der Uebungszeit in Elsaß-Lothringen kommen 2700, durch Rekrutennachschub 5506, mithin im Ganzen zwei Drittheil obiger Summe in Wegfall. Bezüglich der Cavallerie sei aus technischen Gründen allerdings nöthig, die sogenannten Remontenreiter einzubehalten, wovon einzelne bis Mitte des nächsten Sommers bei den Regimentern bleiben müssen. Einjährig Freiwilligen ist durch kaiserliche Entscheidung jede mögliche Erleichterung gewährt.

Hierauf wird die Wahl Loës (Düsseldorf) für ungültig, das Mandat Biedermanns aber als nicht erloschen erklärt, ferner wird das Posttaxgesetz in erster und zweiter Lösung genehmigt. Das Gesetz betreffend die Zurückzahlung der fünfprozentigen Anleihe vom 21. Juli 1870 wird in zweiter Berathung angenommen. Nächste Sitzung morgen.

(Vorstehende Depesche wiederholen wir, weil sie nicht in allen Exemplaren der gestrigen Ausgabe Aufnahme gefunden hat.)

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 23. Oktbr. Goldagio 12⅞ 1882. Bonds 114⅞

Berlin, den 24. Oktbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 23.			Not. v. 23.
Weizen fest,			Kündig. für Roggen	50	300
Oktbr.	83½	83½	Kündig. f. Spiritus	30000	—
Novbr.-Dezbr.	80¾	80½			
April-Mai	8[illegible]¼	80¾	**Fondsbörse: fest.**		
Roggen fest,			Bundesanleihe	100½	100¼
Oktbr.	60¼	59¼	Märk.-Pos. St.-Aktien	53	52¾
Nov.-Dez.	59¼	58½	Pr. Staatsschuldscheine	85½	85½
April-Mai	58¼	58	Pos. neue 4% Pfandbr.	90½	90⅜
Rüböl fester,			Posener Rentenbriefe	92¾	92¾
Oktbr.	30⅜	30⅜	Franzosen	21[illegible]¼	217⅜
Nov.-Dez.	28½	28¼	Lombarden	108¼	107½
April-Mai	28½	28½	1860er Loose	84	83¾
Spiritus fest,			Italiener	58⅞	58¾
Oktbr.	23 5	22 29	Amerikaner	96¾	96⅞
Nov.-Dez.	20 25	20 17	Türken	44¼	44
April-Mai	21 8	21 5	7½-proz. Rumänier	43¾	43
Hafer,			Pos. n. Liqu. d.-Pfandbr.	60¼	60⅜
Oktbr.	47½	46	Russische Banknoten	82½	82⅛

Die Stettiner Depesche vom 24. Okt. ist uns nicht zugegangen.

Breslau, 24. Oktober. Gegenüber den kolossalen Umsätzen an der gestrigen Börse war der Verkehr heute ruhiger, da zahlreiche Realisationen einer ferneren Kurssteigerung hinderlich waren. Demnach war die Stimmung fest und die gestern erzielten Avancen wurden fast allseitig festgehalten, bei einzelnen Papieren sogar überholt. Oesterr. Kreditaktien unbelebt, 163½-⅜ bez., Lombarden in gutem Verkehr von 108½-7⅞ bez. Sehr belebt waren auch heute alle schlesischen und deutschen Bankaktien und Industriepapiere, von denen besonders Schles. Bank, Bresl. Wechslerbank, Sächs. Kreditbank, Mecklenburgische Hypothekenbank und Laurahütte in bedeutenden Posten umgesetzt wurden. Schles. Bankverein 147½-⅞ bez., per November 147⅞ bez., Bresl. Diskontobank 132½-2 bez., per November 132½ bez., Breslauer Wechslerbank 111½-⅞ bez. per November 111⅞ bez. Neu eingeführt wurden Mecklenburgische Hypothekenbank, welche a 106½ in Posten bezahlt wurden und Geld blieben. Laurahütte sehr belebt, von 114-116-115½ bez., per ult. Novbr. 114-116 bez. u. G., Linke 107 bez., Bresl. Aktien-Bier-Brauerei auf Nachrichten über die sehr günstige Geschäftsentwickelung belebt, 94 bez, wozu dieselben stark gesucht blieben. Der Schluß der Börse war fest, alle Bankaktien blieben gesucht.

[Schlußkurse.] Oesterreich. Loose 1860 84½ bz u G. do. do. 1864 —. Bresl. Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 107 bz. Laurahütte 114-15⅞-15 bz u B. Breslauer Diskontobank 132 bz. Schlesische Bank 147 bz u B. Oesterr. Kredit-Bankaktien 163½ B. Oberschlesische Prioritäten 80½ G. do. do 87⅞ B. do. Lit. F. 96½ B. do. do. Lit. G. 96½ B. do. Lit. H. 96½ B. do. do. H. 101½ bz. Rechte Oder-Ufer-Bahn 103½ G. do. St.-Prioritäten 109½ B. Breslau-Schweidnitz-Freib. 128⅞ etw a ½ bz u G. do. neue 121⅞ etw bz. Oberschlesische Lit. A. u. C. 204½ B. Lit. B. —. Amerikaner 96⅞ G. Italienische Anleihe .

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 24. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Klar. Weizen niedriger, hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 10, pr. März 8, 13, pr. Mai 8, 16. Roggen niedriger, loko 6, 22½, pr. November 5, 27, pr. März 6 8½, pr. Mai 6, 10½. Rüböl niedriger, loko 16$\frac{1}{10}$, pr. Oktober 16$^1/_{20}$ pr. Mai 14$^{17}/_{20}$. Leinöl loko 12$\frac{7}{10}$.

Breslau, 24. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus 8000 Tr. pr. Oktober-November 21$\frac{7}{12}$, pr. April-Mai 20$\frac{11}{12}$. Weizen pr. Oktober 79. Roggen Oktober-November 57½, pr. November-Dezember 56, pr. April-Mai 55⅞. Rüböl pr. Oktober 14½, pr. April-Mai 13½. Zink 6.

Bremen, 23 Oktober. Petroleum, Standard white loko 6$^{23}/_{24}$ bez.

Hamburg, 24. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen loko flau, Roggen loko fest, beide auf Termine still. Weizen pr. Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 162 B., 161 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 162 B., 161 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 161½ B., 160½ G. Roggen pr. Oktober 114 B., 113 G., pr. Oktober-November 114 B., 113 G., pr. November-Dezember 114 B., 113 G., pr. April-Mai 118 B. u. G. Hafer fest. Gerste unverändert. Rüböl geschäftlos, loko und pr. Oktober 33, pr Mai 29. Spiritus ruhig, pr. Oktober-November und pr. November-Dezember 25½, pr. April-Mai 25½. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum auf Termine matt, Standard white loko 12¾ B., 12⅝ G., pr. Oktober 12⅝ G., pr. November-Dezember 12¾ G. — Wetter: Schön.

Liverpool. 24. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Schwach. Middling Orleans 9⅞, middling amerikanische 9½, fair Dhollerah 7¼, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 6, Bengal 6$\frac{3}{16}$, New fair Domra 7⅞, good fair Domra 7⅞, Pernam 9¼, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Antwerpen, 24. Oktober Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Getreide-Markt. Weizen ruhig, dänischer 36. Roggen fest, neuer dänischer 24. Hafer geschäftslos, russischer 15. Gerste unverändert, Futtergerste 16½. Petroleum-Markt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 49½ bez. u Br., pr. Oktober 49 bez, 49½ Br., pr. Dezember 50 Br., pr. Februar 50 Br. Behauptet.

Paris, 24. Oktober. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Oktober 122, 50, pr. November-Dezbr. 121, 50, pr. Januar-April 1872 121, 50. Mehl matt, pr. Oktober 86, 00, pr. November-Dezember 86, 50, pr November-Februar 1872 87, 25. Spiritus pr. Oktober 56, 00. — Wetter: Schön.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24. Oktbr.	Nachm. 2	28" 2''' 92	+ 4°4	OSO 2	heiter. St., Cu.
24. •	Abnds 10	28" 2''' 45	+ 0°7	OSO 0-1	ganz heiter.
25. •	Morgs. 6	28" 1''' 92	— 1°0	ONO 0-	heiter. St. Reif.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Günstig.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96½. Türken 43½. Oesterr. Kreditaktien 285½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 380¾. 1860er Loose 83¾ 1864er Loose 134. Lombarden 189¾. Kansas 78. Rockford 41¾. Georgia 71½. Südmissouri 73.

Oesterr.-deutsche Bankaktien 95½ a 96, neue Staatsbahn 176¾, Elisabethbahn 240½, Nordwestbahn 215, Raab-Grazer Loose 80, Gömörer Eisenbahn-Pfandbriefe 78½, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 87½, South-Eastern-Prioritäten 74½, Central-Pacific 85½, italienisch-deutsche Bank 88½, deutsche Eisenbahnbaugesellschaft 106½, ungarische Loose 97⅞.

Frankfurt a. M., 24. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½ Kreditaktien 285¾ Staatsbahn 380½, Galizier 253½, Lombarden 189½ Elisabethbahn 240, Nordwestbahn 215½, österr.-deutsche Bankaktien 96, italienisch-deutsche Bank 88¾ a 88½. Fest.

Hamburg, 24. Oktober, Nachmittags. Fest. Mecklenburger Hypothekenbank 107, Mecklenburger Bodenkredit 104½.

Wien, 24. Oktober Nachmittags. (Schlußkurse.) Fest.

Silber-Rente 67 75, Kreditaktien 292 00, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 387, 00 Galizier 257, 75, London 118 10 Böhmische Westbahn 251 50, Kreditloose 184 25, 1860er Loose 98 70, Lomb. Eisenb. 193 20, 1864er Loose 136, 00, Napoleonsd'or 9, 41.

Wien, 24. Oktober. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 16. bis zum 22. Oktober 817,062 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 95,647 Fl.

Wien, 24. Oktober, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 292 10, Staatsbahn 387, 00, 1860er Loose 98 80, 1864er Loose 136 00, Galizier 257, 50, Unionsbank 256, 20, Lombarden 193, 50, Napoleons 9, 41. Still.

London, 23. Oktober Nachmittags 4 Uhr. (Auf indirektem Wege.) Konsols 92⅞. Italienische 5proz. Rente —. Lombarden —. Türkische Anleihe de 1865 46½. 6proz. Türken de 1869 —. 6proz. Verein. St. p. 1882 90¾.

Paris, 24. Oktober, Nachm. 12 Uhr 40 Minut. 3proz. Rente 57, 40, neueste Anleihe 93, 80, italien. Rente 62, 70, Staatsbahn 855, 00, Lombarden 431, 25, Türken 47, 85. Fest.

Paris, 24. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 57, 42½, niedrigster 57, 35.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 57, 35. Neueste 5proz. Anleihe 93, 70. Anleihe Morgan 505, 25. Italienische 5proz. Rente 62, 70. do. Tabaks-Obligationen 477, 50, Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gest.) 855, 00. do. neue 792, 50. do. Nordwestbahn 481, 25. Lombardische Eisenbahn-Aktien 431 25. do. Prioritäten 243, 00. Türken de 1865 48, 00. do. de 1869 283, 00 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 106, 25. Goldagio 19.

Newyork, 23. Oktober Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞, niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 108¾. Goldagio 12⅞, Bonds de 1882 114¾, do. do. 1885 114⅞, do. de 1865 113½, do. do. 1904 109⅞, Erie-Bahn 29½, Illinois 124½, Baumwoll 18½, Mehl 7 D. — C. Raffin. Petroleum in Newyork 23½, do. do. Philadelphia 24, Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.